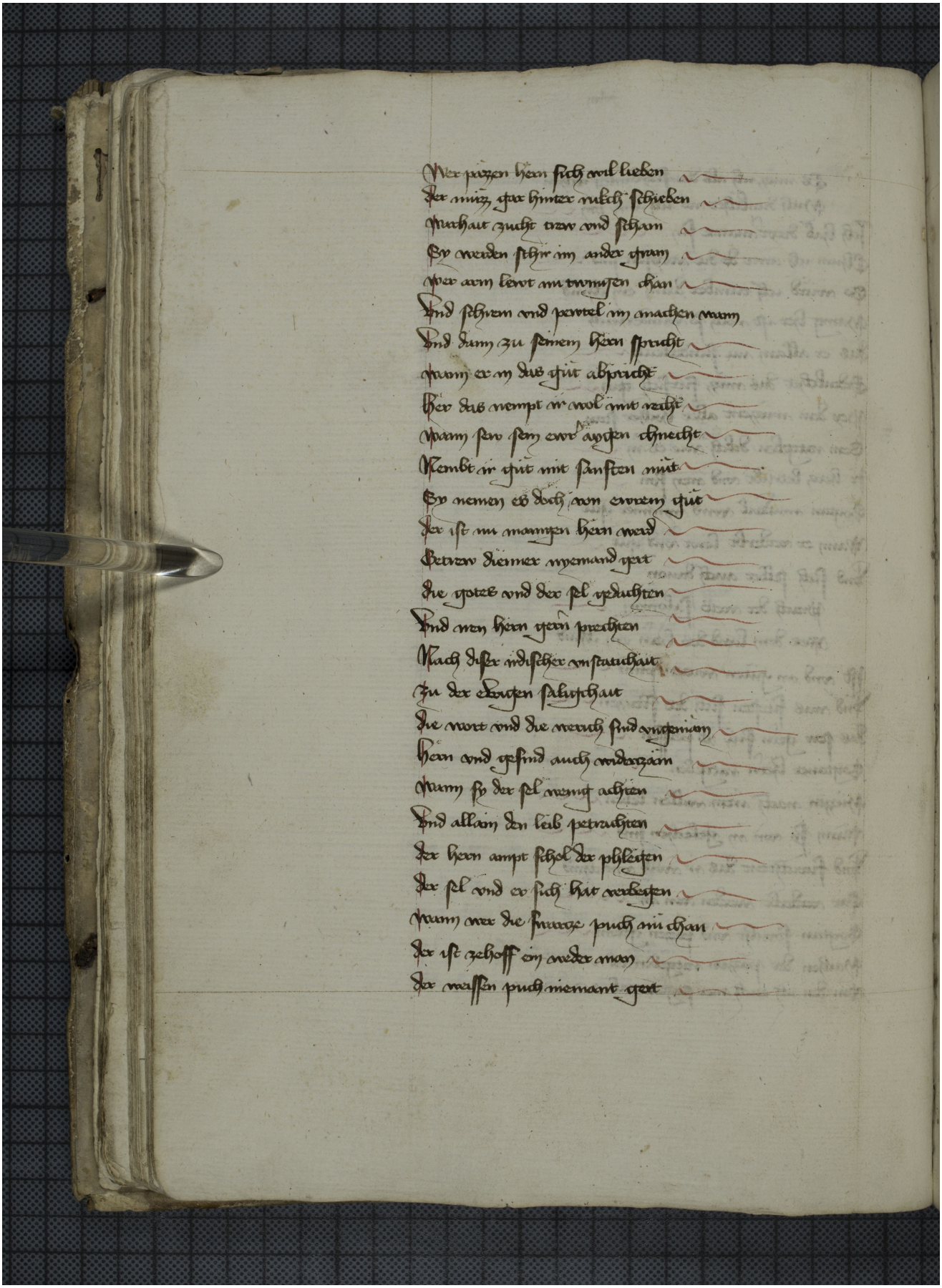
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Wer pezzen hern sich wil lieben
der mizz gar hinter rukch schieben
Nuchhaut zucht erzw vnd scham
Sy werden schir im ander gram
Wer arm leut an trumpen chan
Vnd schirm vnd pertel im machen warm
Vnd dum zu seinem hern spricht
warm er im dus gut abpricht
Her dus nempt ir wol mit recht
Warm sew sein ewr aygen chnecht
Nembt ir gut mit sanftem mut
Sy nemen es doch von ewrem gut
Der ist an warmen hern werd
Ketzer diemer niemand gert
Die gotes vnd der sel geduchten
Vnd wen hern gern prechten
Nach dieser indischer anstauchaut
Zu der ebrigen salichchaut
Die wort vnd die werch sind ungeniwn
Hern vnd gesind auch widerzam
Warm sy der sel wenig achten
Vnd allain den leib petrachten
Der hern ampt schol der phleigen
Der sel vnd er sich hat verbeigen
Warm wer die furcht puch nit chan
Der ist zehoff ein weder man
Der wassen puch niemant gert